

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
20.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo

KUWO – SONNTAG, 23. JULI, 13.30, 17.00 UND 19.00 UHR

## Knäcke ... rockt



Eine clowneske Liebeserklärung an den Blues und den Rock 'n' Roll. Dafür macht sich Knäcke stark.

Die Welt, so meint er, hat doch die Nase gründlich voll von künstlich erzeugten Stars. Männer mit dem Cha-

risma kleiner Jungen sind immer noch die wahren Ikonen des Rock'n' Roll! Deshalb ist nun Knäckes Stunde gekommen. Sein Traum ist es, endlich einmal mit Gitarre und Mikrophon auf der Bühne im Scheinwerferlicht zu stehen. Von Frauen angehimmelt und von Männern beneidet werden. Aber: kann denn ein Mann eine ganze Band darstellen? Knäcke schon. Und wie!

Auf seiner Miniaturbühne wirbelt er wie ein Brummkreisel über schräge Töne, Tücken der Elektrizität, schmerzvolle Rückkopplungen und technische Pannen - und landet am Ende mit seinem Groove in den Herzen der Fans. „Knäcke rockt“ – das sind nostalgischer Charme, komödiantische Brillanz, schräge Elektronik, schöne Melodien und spannende Slapstick. Nach dem ersten Konzert seiner

Street-Tour sagte er: „Das Großartige am Rock'n'Roll ist, das jemand wie ich ein Star sein kann.“ In Crailsheim werden ihm die Frauen sicherlich zu Füßen liegen und die Männer werden tierisch neidisch auf ihn sein.

Info: Sonntag, 13.30, 17.00 und 19.00 Uhr, Marktplatz



Knäcke spielt Gitarre und das klingt zuweilen wie eine ganze Band. Foto: Agentur



KULTURWOCHELENDE

## Straßensperrungen am Freitag und Samstag

Die Stadt Crailsheim weist auf die Straßensperrungen in der Innenstadt am KUWO-Freitag und -Samstag hin.

Der Schlossplatz wird für das gemeinsame Jubiläumskonzert der Amazing-City-Band und der Stadtkapelle am Freitag von 18.00 bis 21.30 Uhr und am Samstag von 19.00 bis 23.30 Uhr für die Darbietung der „Artistokraten“ für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Eine Zufahrt über die Parkstraße und die Schulstraße ist an beiden Tagen nicht möglich. Die Einfahrt in die Tiefgarage kann über den Karlsplatz erfolgen. pm

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
22.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo

## UMFRAGE KUWO

Freuen Sie sich auf  
das Kulturwochen-  
ende in Crailsheim?

Ausnahmestand in Crailsheim: Zum  
Kulturwochenende strömen die Men-  
schenmassen in die Innenstadt, um  
jede Menge Spektakel zu erleben.



**Harald Kreiser (64)**  
**Rentner aus Gründelhardt**  
„Ich freue mich dieses Jahr schon sehr  
auf Albert Hammond, der am Sonn-  
tagabend auftreten wird. Bei ihm wird  
es sehr voll werden, deshalb hoffe ich  
auf einen guten Platz. Auch sonst war  
ich bis jetzt immer begeistert vom  
Kulturwochenende. Jedes Jahr gibt es  
etwas zu sehen.“



**Petra Schulz (56)**  
**Hausfrau aus Wallhausen**  
„Dieses Jahr haben ich vorher kaum  
etwas mitbekommen. Erst vor Kurzem  
habe ich die Schilder entdeckt. Ich  
war vor zwei Jahren einmal auf dem  
Kulturwochenende, und es war wirk-  
lich schön. Ich hoffe, ich schaffe es  
wieder, in diesen Genuss zu kommen,  
und will so oft wie möglich da sein.“



**Rita Schober (63)**  
**Angestellte aus Crailsheim**  
„Ich finde das Kulturwochenende im-  
mer fantastisch! Für Jung und Alt ist  
alles Mögliche geboten. Bei uns geht  
die ganze Familie gemeinsam in die  
Stadt. Vor allem für meine Enkel ist es  
immer ein sehr schönes Erlebnis. Sie  
entdecken überall etwas Neues und  
Interessantes.“



**Reinhold Bach (60)**  
**Rentner aus Crailsheim**  
„Bis jetzt war ich jedes Jahr da, aus  
dem einfachen Grund, weil ich direkt  
in der Innenstadt wohne. Mich inter-  
essiert nicht alles, was geboten wird.  
Einge Dinge sind aber doch ganz  
schön. Zum Beispiel die musikalischen  
Auftritte waren letztes Jahr nicht  
schlecht.“



**Andreas Walter (28)**  
**Arbeitsuchend, Wölpertshausen**  
„Ich muss gestehen, ich war noch nie  
auf dem Kulturwochenende. Es hört  
sich aber nicht schlecht an, ich denke  
dieses Jahr probiere ich es einmal aus.  
Mit ein paar Freunden zusammen wird  
es bestimmt gut. Ich hoffe, dass es ei-  
nige kleine Konzerte gibt, die mich an-  
sprechen.“  
*Elsa Hofmann*

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
22.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo



Die Künstler des Kulturwochenendes – hier das Duo Simon & Jan – können Vorbild sein für Christinnen und Christen.

Foto: Agentur

## Wes das Herz voll ist...

**Betrachtung** Die Gedanken zum Sonntag liefert diesmal Steffen Hoinkis, Vikar in Altenmünster. Er beschäftigt sich speziell mit dem Kulturwochenende in Crailsheim.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, endlich ist es wieder so weit. Das Kulturwochenende mit seinem bunten und vielfältigen Programm lockt erneut Menschen, nicht allein aus unserer Stadt, sondern aus ganz Hohenlohe. Zahlreiche Künstler, Musiker und Darsteller sind eingeladen. Sie wollen ihr Können vorführen und mitten in der Stadt ein bezauberndes Flair verbreiten.

Auch ich will mich aufmachen und mir dieses besondere Erlebnis und Angebot gönnen. Wenn ich dann zu den einzelnen Veranstaltungsorten schlendere und die Männer und Frauen sehe, die mit Leidenschaft, Talent und tiefer

Überzeugung ihre Kunst ausüben, kommt mir ein Sprichwort in den Sinn: „Wes das Herz voll ist, quillt der Mund über“. Das gilt ja auch für diese Künstler. Das Innere ist so stark und übergelb, dass es nach außen zum Vorschein kommen will.

### Ist das Herz nicht mehr voll?

Die Darsteller wollen auf dem Kulturwochenende zeigen, wofür ihr Herz schlägt. Sie tun dies ohne Scheu, ganz unverkrampft. Lange Zeit galt auch das Christentum als „der“ Hauptkulturträger und Stifter von Kultur. Die Worte „Wes das Herz voll ist, quillt Mund über“ stammen ursprünglich aus dem Matthäus-Evangelium im 12. Kapitel. Aber hat das Christen-

tum diese hervorgehobene Stellung nicht verloren? Zumindest macht es den Anschein, dass eine breite Palette des Christlichen aus der Kunst und Kultur vertrieben wird.

Das allein wäre ja nicht schlimm. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass auch das Herz von Christen nicht mehr voll ist, dass daran ihr Mund überquellen kann. Viele Christen haben es verlernt, dass Innere nach außen sichtbar zu machen. Handelt es sich dabei um ein Kommunikations-, Sprach- oder Ausdrucksproblem? Nein, es geht vielmehr um das Innere des Herzens. Wir Christen sollten unser Herz neu füllen lassen. Immer wieder neu auf die frohe und Mut machende

Botschaft des Evangeliums hören. Eine Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen. Eine Liebe, für die Jesus ans Kreuz gegangen ist, damit wir leben können. Eine Botschaft, die lebensverändernd ist und unser Herz füllt.

### Von den Darstellern lernen

Wir Christen können von den Darstellern des Kulturwochenendes lernen, was ansteckende Freude ist, die von innen nach außen trifft. Wenn wir so „durchlässig“ werden für das Evangelium und es authentisch weitergeben an andere, dann werden wir auch wahrgenommen in Politik, Kultur und Gesellschaft. Denn „wes das Herz voll ist, quillt der Mund über“.

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
22.07.17

- |   |  |  |                               |
|---|--|--|-------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Hohenloher Tagblatt | <input type="checkbox"/> Haller Tagblatt | <input type="checkbox"/> Wochenzeitung | <input type="checkbox"/> FAZ  |
| <input type="checkbox"/> HT Kompakt                     | <input type="checkbox"/> Stadtblatt      | <input type="checkbox"/> Kreiskurier   | <input type="checkbox"/> Wopo |

## Die kleinen Dinge nicht übersehen

**Programm** Wer die Augen aufmacht, entdeckt heute und morgen viel Interessantes rund ums Kulturwochenende.

**Crailsheim.** Heute und morgen geht's so richtig rund auf dem Kulturwochenende - da kann man im Gewimmel und Getümmel schon mal den Überblick verlieren. Was aber schade wäre, denn es gibt im großen Kuwo-Programm auch viele kleine, aber sehenswerte Angebote. Und es gibt Kuwo-Plätze am Rande des Geschehens.

Etwa den Stadtgraben. Der wird nicht jedes Jahr bespielt. Aber in diesem Jahr wartet dort der „Spiele-Express“. Gestaltet haben ihn Schüler der Klassen 13 der Profulfächer „Gestaltungs- und Medientechnik“ und „Mechatronik“ des Technischen Gymnasiums. Übrigens: Die Gewerbliche Schule beteiligt sich schon zum dritten Mal am Kulturwochenende. „Unter Dampf“ steht der „Spiele-Express“ heute und morgen jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Inspiriert wurden die Schüler vom „FilmHoch3“-Team, das auch in diesem Jahr im Arkadenforum gastiert. Das Programm dort steht unter dem Motto „Reisenbahn“ und nimmt damit Bezug auf den Umstand, dass in Crailsheim in diesem Jahr 150 Jahre Eisenbahn gefeiert wird. Im Forum sind heute um 16 Uhr Kurzfilme vom Zug-

fahren zu sehen, und auch ein Film von Ernst Hübner aus Crailsheim, der 1973 nach dem Volksfest die Verladung von Schaustellerfahrzeugen auf die Bahn gefilmt hat. Morgen um 14.30 und 16 Uhr werden zwei Filme des Südwestrundfunks (SWR) gezeigt: „Im Zug der Zeit. Mit Dampf und Intercity zum Bahnjubiläum nach Crailsheim“ aus dem Jahr 1985 und „Crailsheimer Bahnhofsgeschichten“ aus dem Jahr 2000.

Jederzeit lohnend ist ein Abstecher an den Eisweiher in der Trutenbachau, wo die Installation „Waldesruh“ zum Ausruhen und Nachdenken einlädt. Und am Sonntagabend gibt's dort das Kuwo-Abschlussfeuerwerk von und mit Baubetriebshofleiter Johannes Köder. *Andreas Harthan*



Eisenbahnfilme sind heute und morgen im Arkadenforum zu sehen. Foto: Sammlung Wolny

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
21.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo



Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Arbeitskreises Kulturwochenende erhielten gestern Abend bei der Eröffnung des Festivals im Spitalpark von Oberbürgermeister Rudolf Michl ein Geschenk ganz im Sinne des Kuwo-Mottos „Viel.Licht“.

Fotos: Andreas Harthan

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
21.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo



Diese Betonpoller in der Langen Straße sollen Szenen wie vor zwei Jahren in Nizza verhindern helfen.

Foto: Andreas Harthan

Im Vorfeld des **Crailsheimer Kulturwochenendes**, das gestern begonnen hat, war viel von Leichtigkeit die Rede. Von der Leichtigkeit, die sich dank der Kultur in der Stadt ausbreitet. Trotzdem muss in Zeiten des Terrors vermehrt an die Sicherheit der Besucher gedacht werden. Und deshalb wurden in der Langen Straße massive Beton-Poller platziert. Sie sollen verhindern, dass sich schreckliche Szenen, wie sie sich vor zwei Jahren auf der Promenade in **Nizza** ereignet haben, wiederholen. Vorsorge muss sein - dafür haben die Kuwo-Besucher sicherlich viel Verständnis. ah

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
20.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo

KULTURWOCHENENDE 2017

## Vier Tage lang „Viel.Leicht!“



Mit ihnen beginnt das diesjährige KUWO: Am Donnerstag, 20. Juli treten die „Don & Giovannis“ im Spitalpark auf.

Foto: Andreas Winkler

Endlich ist es so weit: Am Donnerstag, 20. Juli eröffnet Oberbürgermeister Rudolf Michl um 19.30 Uhr offiziell das 22. Kulturwochenende im Spitalpark. Gleich danach treten um 20.00 Uhr die „Don & Giovannis“ auf. Die Gruppe steht für Klassik der besonderen Art. Opernmelodien einem breiten Publikum zugänglich zu machen, war die Idee des lyrischen Tenors Andreas Winkler. Der

Österreicher mit italienischen Wurzeln ist Mitglied im Ensemble des Opernhauses Zürich. Mit den Spitzenmusikern Sven Angelo Mindeci (Akkordeon), Rafael Bailer (Saxofon, Klarinette), Felix Brühwiler (Gitarre, Mandoline) und Peter Gossweiler (Kontrabass) bildet er die „Don & Giovannis“.

Don & Giovannis machen sich die berühmtesten Opernmelodien zu eigen,

indem sie sie in populäre und nostalgische Lieder verwandeln und sich dabei nur auf eine Tenorstimme und ihre vier Instrumente beschränken. Arien von Verdi, Puccini, Bizet, Händel, Mozart oder Wagner treffen auf Tango, Swing, Flamenco, Klezmer- oder Balkanklänge und verschmelzen zu einem Klangmosaik. pm  
Info: Mehr zum Programm am KUWO-Sonntag in dieser Ausgabe.

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum

-Kultur-

Datum:  
21.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo

## Die Stadt ist eine einzige Bühne

**Kulturwochenende** Singend eröffnet Oberbürgermeister Rudolf Michl gestern Abend letztmals das viertägige Festival in Crailsheim. Der Kuwo-Arbeitskreis ernennt ihn zum Ehrenmitglied. *Von Andreas Harthan*

Selten hat man ihn so gelöst erlebt wie gestern Abend bei der Eröffnung des 22. Kulturwochenendes. Und vielleicht auch deshalb machte Oberbürgermeister Rudolf Michl wahr, was er in den vergangenen Jahren bei der Eröffnung des von ihm so geliebten Festivals schon angedeutet hatte: Er sang. Michl begleitete sich selbst auf der Gitarre und gab eine selbstgeschriebene Kuwo-Lobeshymne zum Besten. Und kündigte an, auch als Ex-Oberbürgermeister zum Kuwo zu kommen - dann mit den Enkeln. Offen blieb, ob er mit der Textzeile „Es war schön hier“ die Kuwo-Tage meinte, oder seine gesamte Amtszeit.

### Kultur-Hauptstadt

Zu Beginn hatte Ernst-Hans Stutz, der Sprecher des Arbeitskreises Kulturwochenende, nicht ohne Stolz darauf hingewiesen, dass von Donnerstag bis Sonntag mehr als 40 Veranstaltungen mit über 20 Künstlergruppen aus aller Welt stattfinden. Die Stadt ist an diesen vier Tagen, so der ehrenamtliche Kulturorganisierer, „eine einzige Bühne“. Damit sei Crailsheim auch „die Kulturhauptstadt in der Region“. Stutz bedankte sich bei Michl für seine stetige Unterstützung des Festivals und ernannte ihn zum „Ehrenmitglied“ des Kuwo-Arbeitskreises. Da Michl ja bald seine Amtskette ablegen muss, überreichte ihm Stutz eine Kette mit allen bisherigen Kuwo-Pins.

Zuvor hatte der Oberbürgermeister den Arbeitskreis-Mitglie-



Ben Smalls ist nicht nur heute und morgen auf dem Marktplatz zu erleben. Der Kleinkünstler mit dem großen Können tritt heute auch im Wolfgangstift und in der LebensWerkstatt auf. *Agenturfoto*

dem Geschenke überreicht und ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt. Ganz im Sinne des Kuwo-Mottos „Viel, Leicht“ drückte er jedem der Aktivisten ein hochprozentiges Getränk, an dem ein Luftballon befestigt war, in die Hand.

„Das Kuwo ist wunderschön, voller Fantasie, friedvoll leicht und lebensvoll.“

**Oberbürgermeister Michl in seinem Kuwo-Lied**

Das Kulturwochenende steht aber nicht nur im Zeichen der letztmaligen Eröffnung durch einen Oberbürgermeister, der in den vergangenen Jahren pfeifend, reimend und singend zum Programm beigetragen hat, es ist auch geprägt von einer Beziehung, die über die Michl-Amtszeit hinausreicht: Von der Städtefreundschaft zwischen Crailsheim und Worthington, der ältesten zwischen einer deutschen und einer US-amerikanischen Stadt. 70 Jahre schon dauert diese Beziehung - wahrlich ein Grund, sie zu feiern.

Und deshalb sind mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger aus Worthington nach Crailsheim gekommen, unter ihnen auch Mitglieder der Amazing Worthington City Band. Diese Gruppe gibt heute um 19 Uhr zusammen mit der Stadtkapelle ein Konzert auf

dem Schlossplatz, und sie ist nochmals am Sonntag um 11 Uhr auf dem Marktplatz zu hören. Geboten wird bei beiden Auftritten begeisternder Bigband-Sound.

Nicht nur die Stadtkapelle sorgt für das lokale Kolorit im internationalen Kuwo-Programm. Morgen Abend spielt „Praxis“, die Hohenloher Band mit Kultstatus, gleich zweimal auf dem Marktplatz. Und am Sonntagnachmittag sorgen junge Musiker für ein hörenswertes Spektakel im Spitalpark, wenn sich städtische Musikschule, Jugendkapelle und Bläserklasse der Eichendorffschule zu einem großen Klangkörper zusammenschließen.

Einen Besuch wert ist auch der Kuwo-Beitrag „Auf die Züge, fertig, LOS!“ der Gewerblichen Schule im Stadtgraben. Dort dreht der „SpieleExpress“ seine Kunden. Apropos Eisenbahn: Im Jubiläumsjahr sind heute ab 23 Uhr in der Filmmacht im Spitalpark Kurzfilme übers Zugfahren zu sehen - auch Filme, die in Crailsheim gedreht worden sind.



Oberbürgermeister Rudolf Michl (singend) und Kuwo-Arbeitskreissprecher Ernst-Hans Stutz (sprechend) eröffneten gestern Abend das Kulturwochenende.



# Ausschnittsdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
20.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo

KUWO – SONNTAG, 23. JULI, 20.00 UHR

## Weltstar Albert Hammond kommt

Als besonderes Highlight am Kulturwochenende konnte in diesem Jahr der Song-Writer und Musikproduzent Albert Hammond für Sonntagabend engagiert werden. Hammond tourt mit seiner Band durch Deutschland und besucht neben allen großen deutschen Städten auch Crailsheim. Dies machen die guten Kontakte von Arbeitskreismitglied Magnus Krause möglich. Wo sonst Eintrittspreise bis 90 Euro bezahlt werden, ist das Konzert am Kulturwochenende natürlich kostenfrei.

Der gebürtige Londoner Albert Hammond mit familiären Wurzeln in Gibraltar hat einige der bekanntesten Popsongs der vergangenen vier Jahrzehnte komponiert: Von seinen selber gesungenen Chartbustern „It Never Rains In Southern California“, „The Free Electric Band“ und „I’m A Train“ bis hin zu den für verschiedene Künstler geschriebenen Titeln, z. B. The Hollies („The Air That I Breathe“), Whitney Houston („One Moment in Time“), Leo Sayer („When I Need You“), Starship („Nothing’s Gonna Stop Us Now“), Willie Nelson & Julio Iglesias („To All the Girls I’ve Loved Before“), Tina Tur-



Albert Hammond wird sicherlich viele Musikfans anziehen.

Foto: Andreas Weihs

ner („I Don’t Wanna Lose You“), Joe Cocker („Don’t You Love Me Anymore“), Chicago („I Don’t Wanna Live Without Your Love“) oder Duffy (CD: „Endlessly“, 2010). Albert Hammond singt Auszüge aus seinem umfangreichen Kompositionskatalog von (Folk-)Pop, Rock bis hin zu Country und R’n’B. Ein so umfassendes Repertoire garantiert eine große Auswahl

an international berühmten Liedern, aus denen Albert Hammond für seine Konzerte schöpfen kann.

Nach dem Konzert gibt es zum endgültigen Ausklang noch ein Abschlussfeuerwerk am Eisweiher.

Info: Sonntag, 23. Juli, 20.00 Uhr, Schweinemarktplatz. Der Platz wird nicht bestuhlt. Die Besucherzahl ist beschränkt.

# Ausschnittdienst

Sachgebiet Kultur, Archiv und Museum  
-Kultur-

Datum:  
20.07.17

Hohenloher Tagblatt  
 HT Kompakt

Haller Tagblatt  
 Stadtblatt

Wochenzeitung  
 Kreiskurier

FAZ  
 Wopo

SAMSTAG UND SONNTAG IM STADTGRABEN

## Die Gewerbliche Schule Crailsheim ist dabei



Die Schülerinnen und Schüler haben sich tolle Sachen zum Mitmachen einfallen lassen. Foto: Claudia Renzler

Es ist wieder eine tolle Sache, dass Schülerinnen und Schüler sich mit ihren Ideen und Kreativität einbringen. In diesem Jahr ist es zum dritten Mal die Gewerbliche Schule, genauer gesagt Schüler der Klasse 13 der Profillächer „Gestaltungs- und Medientechnik“ und „Mechatronik“ am Technischen Gymnasium. Inspiriert vom diesjährigen Thema von FilmHoch3 „Zugfahren und Reisen“ haben sie einen „Spiele-Express“ gestaltet und gebaut. Ein Programmpunkt zum Mitmachen und nicht nur zum Konsumieren. Außerdem haben sie ein „Mischwesen“ aus Lokomotive und Automobil geschaffen, dabei ein altes Auto umgebaut und aus dem

Schornstein kommt Dampf heraus. Das sieht besonders bizarr aus. All das ist im lauschigen Stadtgraben platziert. Samstag und Sonntag.

Besonders hervorheben möchten wir neben den voll engagierten Schülern auch die hochmotivierten Lehrer und die Schulleitung, die so etwas parallel zum Unterricht und in einer Projektwoche möglich machen. „Danke an Günther Schumann von der Holzwerkstatt, Roland Otubanjo aus dem Kfz-Bereich, Matthias Bross für die Elektrotechnik und Claudia Renzler mit dem TG Schulentwicklungsteam.“ pm

